

Puddeln mit Steinkohlen wenigstens nicht so schnell geschieht. Bei dem Puddelofen mit doppeltem Herde kann man annehmen, daß binnen 24 Stunden höchstens 20 Steres sogenannten Schweißholzes verbraucht werden, und die durchschnittliche Production 42 metrische Centner betrage; sie kann auch auf 46 metrische Centner steigen.

Ein Durchschnitt der Betriebsergebnisse für die einfachen Puddelöfen während dreier Monate des Jahres 1841 und für die nämlichen Öfen so wie für den Ofen mit doppeltem Herde während des Novembers und Decembers 1841 zeigt, daß sowohl in dem einen als dem andern Puddelofen 110 Kilogramme Roheisen 100 Kilogramme Frischeisen geben. Der Abgang ist somit kleiner als gewöhnlich in den mit Steinkohlen betriebenen Puddelöfen. Uebrigens ist die Zahl 110 ein Maximum und ist oft viel kleiner. So haben in dem einfachen Puddelofen, von dem ich eine Zeichnung gegeben habe, während einer zwanzigwöchentlichen Campagne 105 Kilogramme Roheisen 100 Kilogramme Frischeisen gegeben. Auch die verbrauchte Menge des Holzes ist im Allgemeinen geringer und man kann annehmen daß per metrischen Centner Frischeisen in einem einfachen Puddelofen 0,8 Steres Holz (die Hälfte Puddelholz und die Hälfte an der Luft getrocknetes Holz), und in dem doppelten Puddelofen 0,6 bis 0,7 Steres (im Mittel 0,63 Stere) Schweißholz verbraucht wird. Es stellen sich folgende Erzeugungskosten heraus:

Einfacher Puddelofen. 110 Kil. Roheisen à 15,63 Fr. der metrische Centner	17,19 Fr.
Für 0,40 Stere an der Luft getrocknetes Puddelholz (der Stere mit 2,20 Fr.)	0,82 —
Für 0,40 Steres im Ofen getrocknetes Puddelholz (der Stere mit 2,51 Fr.)	1,06 —
Arbeitslohn für die Schmiede (Zänger) und Puddler	0,75 —
Summe der Erzeugungskosten für den metrischen Centner	19,82 Fr.
Doppelter Puddelofen. 110 Kil. Roheisen à 15,63 Fr. der metrische Centner	17,19 Fr.
Für 0,63 Steres Schweißholz (der Stere mit 2,59 Fr.)	1,63 —
Arbeitslohn	0,70 —
Summe der Erzeugungskosten für den metrischen Centner	19,52 Fr.

Da die Haupt- und die diversen andern Kosten für den einfachen und doppelten Puddelofen die nämlichen sind, so kann man schließen, daß die Anwendung des Puddelofens mit doppeltem Herde eine Ersparung von 0,30 Fr. gebe, welche vorzüglich an Brennstoff statt hat; die Ersparung an Arbeitslohn beträgt nur 0,05 Fr. In Bayern wendet man zum Puddeln auch Holz an, und nach Jacquot's Beobachtungen erhält man in der Hütte zu Unterlinden, wo zwei Öfen im Betriebe sind, von 112 Kilogrammen Roheisen mit